

## Presseinformation

### Wenn das Wohnzimmer zum Tanzstudio wird

#### In Lockdown-Zeiten tanzen die Schüler von Chetan Karla Bosák online weiter

**Ammersee.** Kurz vor Beginn der Unterrichtsstunde werden Sofa und Sessel gerückt, Licht und Laptop eingerichtet: Jeden Dienstagabend wird das Wohnzimmer im Elternhaus von Anna-Lina zum Tanzstudio. „Seid Ihr soweit?“ ertönt die Stimme von Tanzlehrer Simon aus dem Computer. Zusammen mit den anderen Schülern erscheint er auf dem Bildschirm. Gleich darauf setzt fetzige Musik ein und es kann losgehen. „Der Online-Tanzunterricht ist schon etwas eingeschränkt trotz guter Technik. Man sieht nicht immer so genau, was der Tanzlehrer gerade macht und er kann uns auch nicht so gut korrigieren. Da fehlt der Austausch wie sonst im Präsent-Unterricht. Dennoch. Es ist eine tolle Möglichkeit, auch in Pandemiezeiten weiter tanzen zu können und fit zu bleiben. Ich bin sehr dankbar dafür“, erläutert Anna-Lina. Seit mehr als sechs Jahren besucht die mittlerweile 19-Jährige die Kurse des Tanzstudios Ammersee von Chetan Karla Bosák in Zankenhausen, seit Frühjahr vergangenen Jahres heißt es aufgrund von Corona mehr online als live.

Schon im ersten Lockdown hatte Bosák recht schnell auf Hybrid- und Online-Unterricht umgestellt und dafür die technischen Voraussetzungen geschaffen. „Anfangs haben wir noch mit einem alten Laptop improvisiert“. Die Investition in bessere Geräte und Kamera haben sich mittlerweile gelohnt. „Von meinen derzeit bis zu 180 Schülerinnen und Schülern pausieren gerade einmal zwischen 20 und 25“, erläutert Bosák. Einige würden sogar weiterhin die Kursbeiträge abbuchen lassen, auch wenn sie den Online-Unterricht ablehnen. „Sie wollen uns damit in dieser schwierigen Zeit unterstützen. Problem ist aber, dass die Corona-Situation schon so lange anhält. Man spürt bei den Menschen immer mehr eine Internetmüdigkeit. Das merken wir auch bei unseren Schülern“, sagt Bosák. Gut 22 Online-Kurse laufen derzeit. Im Angebot die ganze Bandbreite - vom klassischen Ballett bis zu Hip Hop und Modern Dance.

Seit nunmehr 30 Jahren gibt es das Tanzstudio Ammersee - heute mit seinem Hauptstudio in Zankenhausen sowie seinen Zweigstellen in Dießen (Ammerfit) und Finning (Spielraum). Sieben Tanzlehrer kümmern sich um die Schüler, darunter Simon aus Schweden und Omar aus Syrien. Angefangen hatte alles in Greifenberg mit rund 50 Schülern. „Damals habe ich noch in München gewohnt und bin für den Unterricht raus an den Ammersee gefahren“, erinnert sich Bosák. Später sind dann Dießen und Zankenhausen dazugekommen. Für ein paar Jahre war Bosák auch in Raisting präsent. Das hat sie aber 2018 aufgegeben. Sie selber lebt seit 1999 in Zankenhausen. Bereits 1998 etablierte sie ihr Tanzstudio in dem „schönsten Dorf hier in der Region“. Bosák stammt eigentlich aus Stuttgart, wo sie aufgewachsen ist und auch mit Ballett angefangen hat.

Heute ist sie nicht nur als Tanzlehrerin mit Schwerpunkt „Klassisches Ballett“ tätig, sie arbeitet auch als Tanztherapeutin in der Psychosomatik im Allgäu sowie als Dozentin für Tanztherapie am Campus Naturalis, der Akademie für ganzheitliche Gesundheitsbildung in München und Berlin. Außerdem ist sie viel in der Welt unterwegs: in den USA, Indien, China und Griechenland. Dort gibt sie Tanzseminare. So pflegt sie mit Tänzerinnen und Tänzern aus ganz Deutschland und dem Ausland regen Kontakt. In normalen Zeiten finden regelmäßige Aufführungen ihrer Schüler im Stadttheater Landsberg statt. Auftritte gab es auch im Veranstaltungsforum Fürstenfeld (dance-first-Festival), im Augustinum in Dießen sowie im Münchner Gasteig (Jugendkulturprogramm). Bosáks Schülerinnen und Schüler sind zwischen vier und 70 Jahre alt. Sie kommen überwiegend aus den Landkreisen Landsberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg.

Derzeit entwickelt Bosák ihr Projekt „Tanz Dich frei“ weiter. An dem einzigartigen Online-Angebot beteiligen sich Tänzer und Tänzerinnen aus München, Fürstenfeldbruck, Berlin und Hamburg. „Darunter sind auch ehemalige Schüler, die nicht mehr in unserer Region leben“. Künftig möchte sie dieses Projekt viel internationaler aufstellen und dazu ihre vielen Kontakte im In- und Ausland aktivieren. Zu ihrem Jubiläum hatte sie im vergangenen Jahr eigentlich größere Aufführungen geplant. Doch dann machte Corona alle Vorhaben zunichte. Nur eine kleine Vorstellung unter freiem Himmel im Türkenfelder Schlosshof konnte realisiert werden. Für diesen Sommer ist Bosák noch sehr zurückhaltend mit den Plänen. „Wir müssen halt schauen, wie sich Corona weiterentwickelt.“ In jedem Fall freut es sie, dass ihr so viele Schüler „die Stange“ halten. „Immer wieder bekomme ich mails, in denen sich Eltern oder Jugendliche bei mir bedanken für unser ‚Engagement in diesen ungewissen Zeiten‘“, berichtet Bosák.

*Maren Martell*

[www.tanzstudio-ammersee.de](http://www.tanzstudio-ammersee.de)



Fotos Aufführungen Stadttheater Landbergs am Lech: Noah Cohen  
Foto Im Tanzstudio - Sandra Michel-Falk beim Unterrichten : Chetan Karla Bosák